

pflicht, undt danckhbarliche dienst Zu erzeigen. Gestalten H Landtvogt [Wirz] Zu demme Endt hüttigen dags den [Unter]vogt [des Amtes Meienberg, Jakob] **Moser** Zu sich erforderen undt Jmme ernsthaftt ver-wysen, weilen das sy die Meyenberger [Amtsgenossen] Erst kürzlich, unseren Gn. Herren vohn Zug Fürbringen lassen, das so man sy genz-lich vohn Jnnen separieren, undt anderwehrtss bruchen wolle: angesehen man Jnnen sit der aller ersten gemachten abtheilung der uszügen halber, gar nie nichtss angemuotheet, noch hievohn geredt hatt: H [alt] landtvogt [im Thurgau, der Urner Tagsatzungsgesandte? Jost] Büntiner [=Püntener], welcher dem H vattern seine dienst Last anmeldet, Jst wider Zeruckh vohn [der am 28. Dezember 1655 begonnenen Tagsatzung der XIII Orte in] Baden², hatt unss heütt under anderem bericht seiner verrichtung, wegen der schlechten volgs in Brembgarten, disseren extract eingehändiget, welchem H [franz.] Ambassador [Jean De la Barde] auch opponieren solle; undt anzeigt, als wan man vilichter ettwas volcks vohn [den daselbst mitreg. V kath.] ohrten auch werde gen Brembgarten schickhen, dieselbige stadt in besserer huott Zehalten, dan es wolle geredt, undt gemeindt werden uff syten Brembgarten, als wehren sy eben in so guttem schirm der herren [Bürgermeister und Rat] vohn Zürich, als der 5 [kath.] ohrten. hiemit Fr. begrüest Gott undt **Maria** wol Empfohlen. ...".

"Quartier.

Schantzmeister

empfachen

geldt gen Menzi[n]gen

Sekhelmeister [der Stadt Zug?, Wolfgang K e i s e r]

Statschryber [von Zug?, Beat Konrad W i c k a r t] mit dem usszug"

1) Auf dem Adressenschildchen steht noch: "Cito". Zudem ist der Brief auch noch von Landvogt Wirz mituntersrieben.

2) s. EA VI 1, 295 (Nr. 169). Die Gesandten sind nicht angegeben.

Original, mit Siegeln. Dorsualnotizen von Beat II. Zurlauben
AH 130, 373-374 - Blatt 374^F leer

157

[1]637 August 18., Zurzach; "raptim"

A

SCHREIBEN VON STATTHALTER UND RAT DES FLECKENS ZURZACH AN ALT
AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZUR-
LAUBEN, ZUG

"Mit undertheniger pit Ewer Gestrenckheit, weilen uff nechst khomen-

den Sonntag den 23 dito unser Gnädiger Herr Landtvogt [der Grafschaft Baden, Hans Bernhard **Schmid**] in willens alhie [aufzureiten und] die huldigung auffzenemen, unnd Herr Landschreiber [der Grafschaft Baden, Johann Melchior **Büeler**] den Spruchbrieff¹ (so von unseren Gnädigen herren und Ehrengesanten [der in der Grafschaft Baden reg. VIII Alten Orte auf der Jahrrechnung vom 28. Juni bis 18. Juli 1637 zu Baden]² geben unnd gesprochen die Chorherren betreffent) mit sich bringen, durch Zaigeren die Copey so von E: Gestr: geschriben worden uns uberschickhen, im widrigen keinen theil weder Zu vil noch Zue wenig beschehe mit nachmahlen undertheniger pit Unss dieselbige Lasse Zue khomen, nebedt wir solches gegen E: Gestr: Zue verdienen von uns niemahlen erspart Lassen, unnd Gottlicher protection unnd fürpit **Mariae** wohlbevellent. ...".

1) s. Zurlaubiana AH 125/62

2) s. EA V 2, 1041 (Nr. 823). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Original, Siegel abgefallen

AH 130, 377-378 - Blatt 377^v und 378^r leer

158

1650 April/Mai

A

RECHNUNG, AUSGESTELLT VON LT. HANS FEISS, [GASTWIRT IN ZUG, FÜR DEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT BEAT II. ZURLAUBEN IN ZUSAMMENHANG MIT DESSEN KAMPF¹ GEGEN GEORG SIDLER UM DIE AMMANSCHAFT IN STADT UND AMT ZUG]

"Ver Zeichnuss der Jenigen personen welliche den 19 Apprell dess [16]50 Jarss bj Mier Zerdt hand[:]

Erstlich"

Bartholomäus **Etter**², [von Oelegg]³

"Christen Meyer [=Meier, der] schnider [von Menzingen]"

"Hanss Zürer [=Zürcher, von Hasental]⁴ keuffer [=Küfer?]"

Peter **Rüedi**

Jakob **Staub**, von Brämen

Hans **Schnider**

Jakob **Staub**, von Boden

Johann Sebastian **Elsener**

Michael **Doswald**

Hans **Arnold**

Jakob **Meier**, vom [Menzinger]berg

Oswald **Künzli**

Hans Jakob **Schnider**

Hans **Bolsinger**

Oswald **Zürcher**